

— *Cardamine acutis* Bg. Unter diesem Namen beschreibt Dr. Otto Berg in Nr. 50 der botanischen Zeitung eine neue *Cardamine* der deutschen Flora auf folgende Weise: „*C. acutis* Bg. *perennis*, *acutis*, *foliis omnibus radicalibus, basi exaristatis, planatipartitis, novellis hispida, demum plus minusve glabris, foliolis petiolatis, rhombeo-subrotundis, repando-dentatis, terminali majore, scapo radicali, simpliciter, flisformi, glabro, uniflora, foliis via longiore, petalis calyce triplo, staminibus duplo longioribus, obcordatis; stylo latitudinem siliquae superante; stigmatibus capitalis. — Habitat in graminosis humidiusculis ambrosis, floret Aprilis — Maja prope Berolinum.*

— *Leucophan*. — Dr. Ferd. Schur erzeugt aus den ätherischen Oelen sämtlicher Coniferen einen Leuchtstoff, der alle bis jetzt bekannten derartigen Stoffe an Leuchtkraft und Bequemlichkeit in der Anwendung übertrifft, nicht kostspielig ist und sich bei allen Lampen verwenden lässt.

— Die wenigen noch übrigen Theka-Wälder in Indien sind die auf Malabar, in Madeira, in Pegu und Tenasserim und in den nord-östlichen Districten (Assam). Das langsame Wachsthum des Baumes, und der Umstand, dass immer viele andere Bäume neben ihm vorkommen, und so gleich die Stelle eines abgehaucenen Theka-Baumes einnehmen, so das Aufkommen des jungen Nachwuchses verhindern, befördern schon an und für sich eine Abnahme der Wälder. Die meiste Schuld an der Zerstörung derselben trägt aber das rücksichtslose Schlagen junger und alter Bäume und das Verwenden des kostbaren Holzes zu den gewöhnlichsten Geräthen, wie es kaum in den westlichen Gegenden Nord-Amerika's seines Gleichen findet. Im südlichen Indien sind die Theka-Wälder schon fast ganz erschöpft, und die Regierung hat endlich Massregeln ergriffen, um einer gänzlichen Zerstörung vorzubeugen. Um so mehr werden aber nun die Wälder in Pegu und Tenasserim ausgeplündert. Die Eingeborenen verfertigen dasselbst aus dem Theka-Holze Alles was sie brauchen, vom Schiffsmast bis zum Gartenpfahl. Ein halbes Dutzend Tische schneiden sie aus dem Stamm, der zum Hauptmast eines Kriegsschiffes hätte dienen können, und verwüsten selbst die jungen Bäume, ohne an die Zukunft zu denken. Daher zählt man in den nördlichen Wäldern Pegu's, die noch etwas besser als die südlichen sind, nur noch 340.000 Bäume, was bei guter Bewirtschaftung eine jährliche Ausbeute von höchstens 2500 Bäumen gibt. Die unbedeutenderen Wälder in Tehota, Nagpur, Assam, Guzerat und an einigen anderen zerstreuten Punkten, gehören fast unabhängigen Staaten an und gewähren deshalb bis jetzt den Engländern keinen Nutzen. (Petermann's geographische Mittheilungen).

I n s e r a t.

Herbarium graecum normale

von Dr. Heldreich.

Von dieser höchst ausgezeichneten und schön aufgelegten Sammlung, welche die seltensten und neuesten Arten von Sibthorp's *Flora graeca* Boissier, Heldreich — Sartori u. s. w. enthält, und für jedes Herbarium eine Zierde ist, sind bereits 6 Centarien, die Centurie 5 & 11 R. in Silber, bis gegenwärtig erschienen, und bei Gefertigtem gegen portofreie Einsendung des Betrages zu haben.

A. Lang,
Apotheker in Neutra
in Ungarn.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Inserat. 16